

Spiel, Satz und Sieg "Ei Allemol"

5. Auflage des Tennis-Jedermannturniers beim TC Viktoria St. Ingbert begeisterte Teilnehmer

Beim Jedermann-Turnier "Eine Stadt spielt Tennis" des TC Viktoria St. Ingbert wurden wieder die besten Hobbyspieler der Stadt ermittelt.

An Dramaturgie war das Endspiel des diesjährigen Jedermann-Hobbyturniers "Eine Stadt spielt Tennis" des Tennisvereins TC Viktoria kaum zu übertreffen. Aus dem 16-köpfigen Teilnehmerfeld, das in diesem Jahr gemischt aufgestellt wurde, hatte sich die Mannschaft "ei allemol" alias Jörg Warthenpuhl und Christoph Nill, sowie das Team "Allstars" alias Uwe Preßmann und Wolfgang Deffland bis ins Finale durchgesetzt. Schon in den Vorrunden hatte sich abgezeichnet, dass diese beiden Mannschaften über die größten Qualitäten im Feld verfügten. Wenn gleich die Kampf- und Laufbereitschaft der anderen Mannschaften enorm hoch war, setzte sich am Ende Technik und Genauigkeit gegen Kraft und Schnelligkeit durch. Besonders die "AH-Mannschaften" des benachbarten Fußballvereins glänzten durch hohes läuferisches Potential, wenn auch die Playersnight von Freitagnacht die Körper der SpielerInnen zeichnete. Nur knapp unterlag das Team mit Erik Prixius und Ludwig Schmelzer im Halbfinale mit 2:1 dem späteren Turniersieger, während sich die "Allstars" gegen die "Ladykracher" (Elke Schwarz und Ute Schäfer) im geschlechtsübergreifenden Halbfinale durchsetzen konnten. In der Trostrunde fanden sich die Verlierer der ersten Runde wieder und fighteten, als ginge es um olympisches Gold. Immerhin sollte der Gewinner der Trostrunde noch Gesamtdritter werden. So einigten sich das Team "Frauenpower" (Petra Preßmann und



Ulli Potdevin) und die "Gelattos" (Thomas Wollenschneider und Marco Angilella) nach 1:1 in den Einzeln auf ein faires Unentschieden und den gemeinsamen dritten Platz der Trostrunde. Gewinner dieser und somit Gesamtdritter wurde das Team "Allee 47" (Andrea und Markus Kalle mit Ersatzmann Michael Lambert).

Im dramatischen Finale entschied sich Christoph Nill, der sich im Doppel des Halbfinals eine Zerrung zuzog, nach der Niederlage seines Mitstreiters Jörg Warthenpuhl gegen Allstars-Spieler Wolfgang Deffland sein Einzel doch zu bestreiten. Nach einem packenden, emotionalen Spiel gegen Uwe Preßmann konnte er sich nach großem Kampf durchsetzen. Im anschließenden, alles entscheidenden Doppel schlugen die "Ei allemol's" dann zum 6:3 Endstand auf.

Die euphorischen Zuschauer, meist erfahrene Tennisspieler um Alt-Meister Peter Preßmann, füllten die Zuschauerterrasse am Platz 1 und

trugen durch lockere und nicht ganz ernst gemeinte Sprüche zur guten Stimmung und somit zum Gelingen des Turnieres bei. Am meisten haben jedoch alle die Erfahrung gewonnen, dass Tennis wesentlich schwerer ist, als es aussieht.

Der 1. Vorsitzende des TC Viktoria Uli Hussong beglückwünschte die Sieger und überreichte Preise im Wert von 500 €. Die Gewinner erhielten je eine Jahresmitgliedschaft im Verein, die Zweitplatzierten je eine Zehnerkarte und die Dritten einen Verzehrutschein im Clubhaus. Auch auf den hinteren Rängen wurde über einen etwaigen Vereinsbeitritt nachgedacht, da man vom Tennisfieber gepackt war und ein Hauch von Boris Becker auf der Anlage zu spüren war.

Alles in Allem eine gelungene Veranstaltung mit dem Ziel, nächstes Jahr noch mehr Teilnehmer dafür begeistern zu können. jr